

Karriere: Felicitas Mak arbeitet bei Streilinger Marketing in der Promotion-Abteilung / Auf Menschen zugehen kann man lernen

Studentin mit kommunikativem Pluspunkt

Neue Leute kennenlernen, in anderen Situationen arbeiten und Menschen zum Lachen bringen. Das sind Eigenschaften, die Felicitas Mak an ihrem Nebenjob so schätzt. Die Studentin der Heidelberg International Business Academy arbeitet neben dem Studium als Promoterin für Streilinger Marketing.

Seit etwa einem Jahr bietet die 21-Jährige ein bis zweimal die Woche an Werbeständen kostenlose Zeitungen an. „Ich gehe gerne freundlich auf andere Menschen zu und es ist schön dann eine positive Resonanz zu bekommen“, sagte Felicitas.

Da ihr Nebenjob sehr flexibel ist und sie sich von Woche zu Woche ihre Arbeitszeit einteilen kann, kann

sie ihn optimal mit ihrem Studium der internationalen Betriebswirtschaftslehre verbinden. Sogar inhaltlich finden sich Anknüpfungspunkte. „Ich erhalte Einblicke in das Unternehmen und in die Funktionsweisen von Marketing. Es ist ein toller Blick hinter die Kulissen“, erklärt die Studentin.

Sportliche Einsatzbereitschaft

Aller Anfang war jedoch schwer. „Auf fremde Menschen war nicht so einfach. Diese Schwierigkeit musste ich am Anfang erstmal überwinden. Aber man lernt relativ schnell, dass da nichts dabei ist.“ Inzwischen weiß Felicitas, wie sie Menschen begeistern kann und Personen anspricht,



Kostenlose Probezeitung? Felicitas Mak spricht gerne Menschen an. BILD: ABE

die sie vorher noch nie gesehen hat. „Das ist auch eine Kompetenz, die ich für meine berufliche Karriere gebrauchen kann.“ Marketing sei ein Gebiet, das in einigen ihrer Berufsziele eine wichtige Rolle spiele, so Felicitas.

Nachdem sie jetzt ihre Bachelorarbeit abgegeben hat, schaut sich die Studentin nach Masterplätzen um. Für ihre berufliche Zukunft kann sie sich Marketing und Organisation in der Kultur oder im Sportbereich gut vorstellen. Das passt, denn Felicitas ist selbst sportlich aktiv. Seit sie 15 ist spielt sie Fußball, derzeit bei der Turn- und Sportgemeinde Heidelberg-Rohrbach. Dort hat sie Spiele am Wochenende und trainiert die

jüngeren Spielerinnen. „Der Sport hat mich schon immer begeistert“, sagt Felicitas, auch wenn er für Frauen eher unkonventionell sei. In ihrer Freizeit reitet die Studentin auch gerne - ein Hobby, das sie seit ihrer Kindheit beibehalten hat. Ihre Einsatzbereitschaft kommt auch ihrem Beruf zugute: Persönlich mit Menschen zu kommunizieren macht ihr viel Spaß. Deshalb arbeitet sie auch lieber direkt an den Promotionständen als am Telefon. Auch wenn es manchmal skurrile Fälle gibt: „Ein Mann meinte mal, er liest nur die Bibel, die toppt jede Zeitung“, erzählt Felicitas schmunzelnd und fügt hinzu: „Menschen reagieren eben sehr individuell.“ *abe*